

141/123-125

4) s. ebenda 283 (Nr. 164). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 141, 258-259 - Blatt 259^r leer

124

1655 November 14., Baden; "raptim"

A

SCHREIBEN VOM LANDSCH[REIBER DER GRAFSCHAFT BADEN], JO[HANN]
FRAN[Z] CEBERG, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND
AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Dem herren wegen meiner g: herren und oberen [Landammann und Landrat] des ortts Schweiz [=Schwyz] Thun ich dienstlich danckh sagen, das er uff mein Anbringen so grossgünstig Anordnung gethan, die Wilfahr der [von der Stadt Zug] begerten Kornschüttenen¹ halber ervolget, Thuen das gegen meinen G: herren Auch Anrüemmen.

Ess werden diser Tagen Albereit für den Anfang etliche frucht nacher Zug gebracht werden, und also fortan.

Ess Langt ein Zeitung Über die Andere Jn, wie von Zürcheren gethreüwt werde, die Statt Baden Zue überfallen¹. Die geheime bey Tag und nacht ussgeschickhte Spächen aber Könnendt biss dahin nichts erfahren, das sich Jemandt weder an dem einen noch anderen ortt uffzuebrechen erzeige. ...".

1) Zum Hintergrund - Artherhandel! - s. Zurlaubiana AH 141/123 spez. 2. Abschnitt.

Original, mit Siegel

AH 141, 260-261 - Blatt 260^v und 261^r leer

125

[1708 September 3.-5.]

A

NOTIZEN [VOM TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT
JAKOB II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE TAGSATZUNG DER V KATH. ORTE
VOM 3. BIS 5. SEPTEMBER 1708 IN LUZERN]

Gehört zu AH 141/160

[Toggenburger Landrechtsstreit:]

"[1.] Ess ist Zwar alles dem schein nach im allten standt